

RiHEI

Verbesserung der Studierendenservices und nachhaltige Campusgestaltung

www.rihei.eu

CC BY NC SA

Kofinanziert von der Europäischen Union

FACULTY OF MANAGEMENT University of Lodz

TUM int TUM International GmbH The University Company

MARTIN-LUTHER UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

KUTAISI INTERNATIONAL UNIVERSITY



INHALT

RiHEI

01 Nachhaltige Hochschulen

02 Verbesserung der Studierendenservices

03 Strategische Partnerschaft mit der Industrie

04 Digitale Transformation der Studierendenservices

05 Begrünung von Hochschulcampus

06 Fazit

Kofinanziert von der Europäischen Union

Projektnummer: 101125355 (ERASMUS-EDU-2023-CBHE)

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Ziel des Schulungspakets

Bereitstellung von Ressourcen, Strategien und Anleitung für Hochschuleinrichtungen zur Verbesserung der Dienstleistungen für Studierende und zur Einführung nachhaltiger Praktiken, während gleichzeitig ihre operativen Kapazitäten in Schlüsselbereichen gestärkt werden, wie zum Beispiel:

- Wohlbefinden und Erfolg der Studierenden: Förderung der psychischen Gesundheit, der beruflichen Entwicklung und des persönlichen Wachstums.
- Vielfalt und Inklusion: Schaffung integrativer Umgebungen, die gleiche Chancen für alle Studierende gewährleisten.
- Industriepartnerschaften: Entwicklung von Kooperationen, die Bildungsziele mit den Bedürfnissen der Arbeitskräfte in Einklang bringen und die Berufsbereitschaft fördern.
- Digitale Transformation: Nutzung von Technologie zur Verbesserung der Zugänglichkeit und Effizienz der Studierendenservices.
- Nachhaltige Campuspraktiken: Umsetzung von Abfallreduzierung, Energieeffizienz und grünen Initiativen im gesamten Campusbetrieb.

Lernergebnisse

- Verstehen Sie die Bedeutung von Studierendenservices und Nachhaltigkeit in der Hochschulbildung und wie sie zum institutionellen Wachstum beitragen.
- Identifizieren Sie Schlüsselstrategien zur Verbesserung des Wohlbefindens der Studierenden, der Karriereentwicklung und der Inklusion in den Studierendendienstleistungen.
- Entwickeln Sie effektive Partnerschaften mit Branchenakteuren, um die Karrierebereitschaft und nachhaltige Campuspraktiken zu fördern.
- Nutzen Sie digitale Werkzeuge und Plattformen, um die Zugänglichkeit und Effizienz der Studierendendienste zu verbessern.
- Setzen Sie Strategien zur Ökologisierung von Universitätsgeländen um und integrieren Sie Abfallreduzierung, Energieeffizienz und Erhaltung der biologischen Vielfalt in den Campusbetrieb.



Modul 1. Nachhaltige Hochschulen

Einführung: Studierendenservice



- **Bedeutung der Studierendenservices:**
  - Entscheidend für die Förderung des akademischen Erfolgs, der persönlichen Entwicklung und des Wohlbefindens.
  - Unverzichtbar für die Berücksichtigung der Bedürfnisse unterschiedlicher Studentengruppen, insbesondere marginalisierter und gefährdeter Gruppen.

- **Schlüsselkomponenten:**
  - **Personalisierte Unterstützungssysteme: Maßgeschneiderte** Unterstützung, um den individuellen Bedürfnissen der Studierende gerecht zu werden.
  - **Branchenorientierte Berufsberatung: Stellt** sicher, dass die Fähigkeiten der Studierenden den Marktanforderungen entsprechen.
  - **Digitale Werkzeuge: Verbessert den Zugang zu Unterstützung und Ressourcen für die akademische und persönliche Entwicklung.**

RiHEI

Einführung: Begrünung von Universitätscampussen

Campus-Nachhaltigkeit

- ✓ Integration umweltfreundlicher Praktiken in den Universitätsbetrieb und das Campusleben.
- ✓ Ausrichtung an globalen Nachhaltigkeitszielen und den Prinzipien des Neuen Europäischen Bauhauses

Schlüsselinitiativen

- ✓ **Energieeffizienz:** Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks von Gebäuden und Anlagen.
- ✓ **Grünflächen:** Schaffung naturfreundlicher, ästhetisch ansprechender und integrativer Umgebungen.
- ✓ **Förderung nachhaltigen Verhaltens:** Aufklärung von Studierende und Mitarbeitern über Nachhaltigkeitspraktiken.

Doppelter Fokus

Campus-Nachhaltigkeit

Studierendenservice

- Hochschulen:
  - ✓ Fördern Sie verantwortungsvolles, nachhaltiges Wachstum
  - ✓ Erwerben Sie die Werkzeuge und das Wissen, um ihre Studierendenservices zu modernisieren
  - ✓ Verbesserung der Unterstützungsmechanismen für Studierende
  - ✓ Umsetzung grüner Initiativen auf dem Campus
  - ✓ Aufbau widerstandsfähigerer, integrativerer und umweltverträglicherer Bildungsumgebungen
  - ✓ Studierendenservice
  - ✓ Campus-Nachhaltigkeit

RiHEI-Initiative: Modernisierung der Studierendenservices und Entwicklung eines grünen Campus

Zwei Schwerpunkte:

- Studierendenservice: Verbesserung der persönlichen Unterstützung, Inklusion und Berufsberatung für alle Studierende.
- nachhaltiger Campus-Initiativen: Förderung ökologisch nachhaltiger, ästhetisch ansprechender und integrativer Campus.

Ausrichtung an den neuen europäischen Bauhaus-Prinzipien:

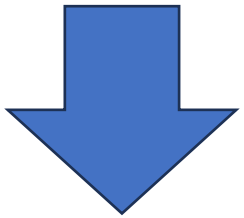
- Stellt sicher, dass Hochschulen Vorbilder für Nachhaltigkeit, Inklusivität und Innovation sind.
- Bauen Sie belastbare, integrative und nachhaltige Bildungsumgebungen auf.

Ziele der Initiative:

- Rüsten Sie Hochschulen in Georgien und darüber hinaus für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts aus

e Rolle von Hochschuleinrichtungen (HEIs) für nachhaltige Wachstum

- **Die Rolle von Hochschulen für nachhaltiges Wachstum:**
  - **Kapazitätsaufbau von Führungskräften und Bürgern in der Gesellschaft von morgen:** um gesellschaftliche Wirkung zu erzielen und zu Veränderungsmanagement, Innovation und nachhaltiger Entwicklung beizutragen
  - **Gestalten Sie soziale, ökologische und wirtschaftliche Bedingungen:** Durch die Arbeit von Wissenschaftlern mit Bildung, Forschung und gesellschaftlichem Engagement.



zum Übergang zu nachhaltigen Gesellschaften beitragen

RiHEI

e Rolle von Hochschuleinrichtungen (HEIs) für nachhaltig Wachstum

- **Hochschulen können zur nachhaltigen Entwicklung beitragen durch:**
  - **Integration in Bildung und Kompetenzentwicklung**

Entwicklung von Fachkräften, die für die Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen in verschiedenen Berufsfeldern wie Ingenieurwesen, Architektur, Wirtschaft und Sozialwissenschaften verantwortlich sind.

  - **Forschung und Innovation**

Entwicklung nachhaltiger Technologien und Lösungen zur Bewältigung spezifischer Umweltherausforderungen

  - **Gemeindeführung und Engagement**

Hochschulen sind oft die Anker ihrer Gemeinschaften

  - **Nachhaltiger Betrieb**

Die Einführung eines nachhaltigen Campusbetriebs führt dazu, dass Universitäten ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren oder ganz beseitigen

RiHEI

Überblick über die RiHEI-Initiative: Zweck und Ziele

- **Hauptziele:**
  - **Verbesserung der Studierendenservices:**
    - ✓ Hinzufügen digitaler Werkzeuge, Personalisierung und Zusammenarbeit mit der Industrie
    - ✓ Auseinandersetzung mit der akademischen und beruflichen Bereitschaft
    - ✓ Individuelle Berufsberatung anbieten
  - **Begrünung von Universitätsgeländen**
    - ✓ Umsetzung von Lösungen in den Bereichen Abfall, Energie und erneuerbare Energien
    - ✓ Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks
    - ✓ eine Kultur der Nachhaltigkeit pflegen
    - ✓ Verbesserung des Wohlbefindens von Studierenden und Mitarbeitern
  - **Branchenzusammenarbeit und Kompetenzentwicklung**
    - ✓ Erwerb praktischer Erfahrungen und Fähigkeiten
    - ✓ Verbesserung der Karrierechancen
    - ✓ Umsetzung akademischer Erkenntnisse in kommerzielle Anwendungen
  - **Inklusivität und Vielfalt**
    - ✓ Bereitstellung gleicher Chancen für Studierende aller Herkunft



RiHEI

Überblick über die RiHEI-Initiative: Zweck und Ziele

RiHEI wird von der Europäischen Kommission über Erasmus+ finanziert und fördert die transnationale Zusammenarbeit zwischen Regionen in Europa. Im Einklang mit den Werten des Neuen Europäischen Bauhauses (NEB), das sich auf Nachhaltigkeit, Inklusivität und Ästhetik konzentriert, tragen die Baukosten von RiHEI dazu bei, gleichzeitig einen hervorragenden akademischen Ruf zu fördern und gleichzeitig die Führungsrolle der Hochschulen in Bezug auf soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen.

RiHEI

Globale Nachhaltigkeitsagenda und Hochschulen

Die SDGs:

SDG 4: Hochwertige Bildung – Die Bereitstellung erschwinglicher und qualitativ hochwertiger Bildung, die Menschen auf die Anforderungen der modernen Welt vorbereitet, ist der beste Weg, mit dem Universitäten zum SDG beitragen können

Hochschulen:

Mit Projekten wie RiHEI können Universitäten sicher sein, dass jeder Student, unabhängig von seiner Herkunft, die Art von Bildung erhält, die ihn auf eine nachhaltige Zukunft vorbereitet

Ziele für nachhaltige Entwicklung

RiHEI

Globale Nachhaltigkeitsagenda und Hochschulen

Die SDGs:

SDG 5: Gleichstellung der Geschlechter – Förderung integrativer Lernumgebungen und Gleichberechtigung in vorherrschend von Männern dominierten Bereichen wie Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik (STEAM), und dies ermöglicht den Abbau geschlechtsspezifischer Barrieren.

Hochschulen:

Programme wie Girls-go-circular sorgen dafür, dass in den MINT-Fächern (Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen und Mathematik) ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen herrscht.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

RiHEI

Globale Nachhaltigkeitsagenda und Hochschulen

Die SDGs:

SDG 13: Klimaschutz – Hochschulen spielen eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels, indem sie Forschung und Innovation zu neuen nachhaltigen Praktiken betreiben.

Hochschulen:
Indem Universitäten den CO2-Fußabdruck reduzieren, sich für erneuerbare Energiequellen einsetzen und künftige Changemaker ausbilden, sind sie zentrale Treiber einer internationalen Klimaschutzbewegung.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

RiHEI

Globale Nachhaltigkeitsagenda und Hochschulen

Die SDGs:

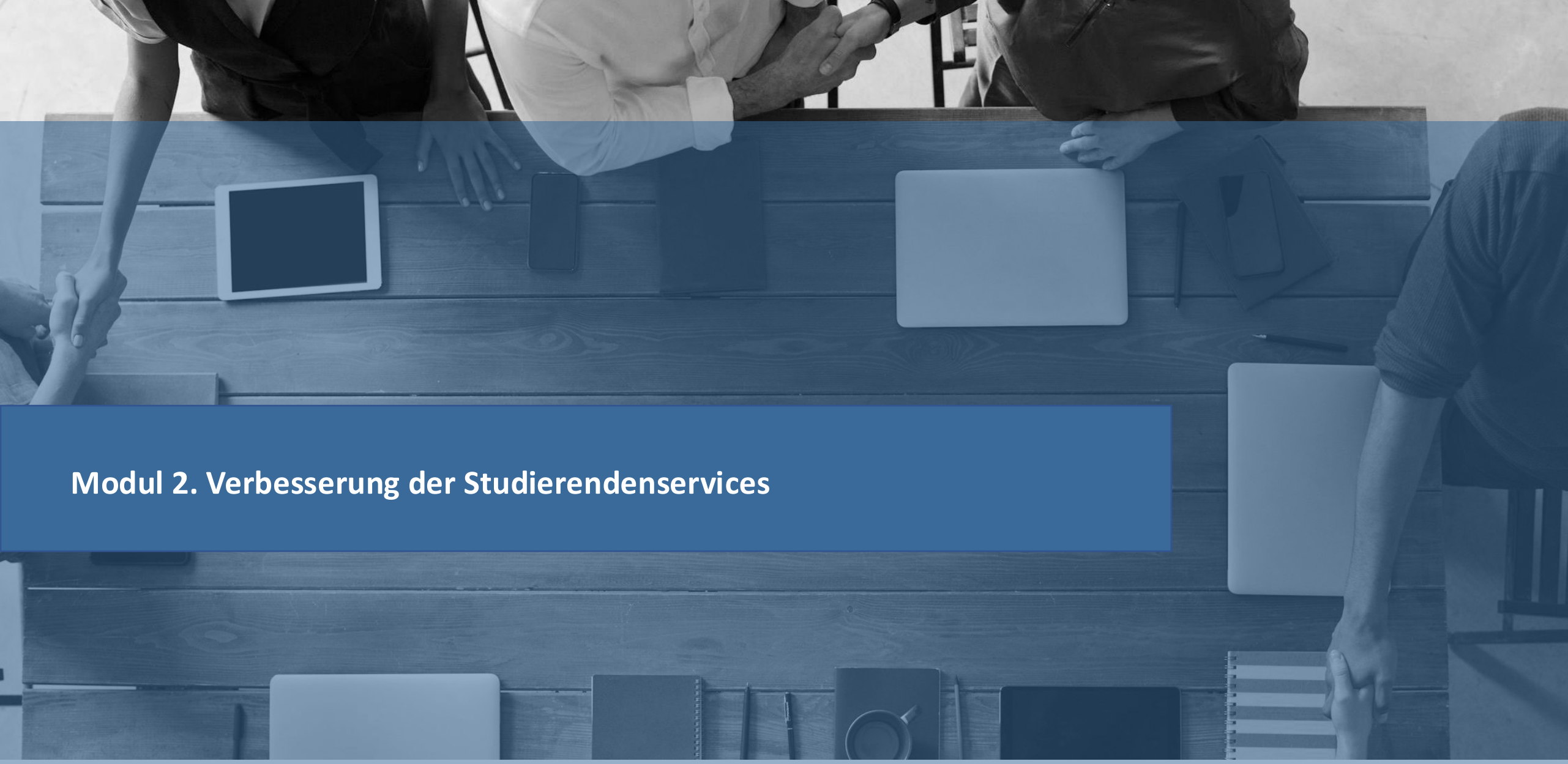
SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur – Die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Universität für Innovation führt zu einer guten Infrastruktur für Nachhaltigkeit.

Hochschulen:

Die Forschung auf universitärem Niveau hilft bei der Entwicklung von Technologien (von Umweltenergietechnologien über Abfallbehandlung bis hin zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs), indem sie die neuesten Ergebnisse erhält, die sie entwickelt.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

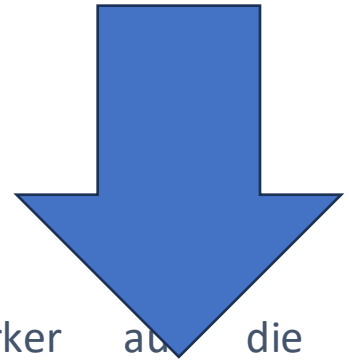
RiHEI



Modul 2. Verbesserung der Studierendenservices

Entwicklung der Studierendenservices an Hochschulen

Früher: hauptsächlich auf Verwaltungsaufgaben wie Zulassungen, finanzielle Unterstützung und akademische Beratung auf niedrigem Niveau beschränkt



Jetzt: stärker auf die Studierenden ausgerichtet und das Spektrum der unterstützten Dienste auf ein breiteres Spektrum an Interventionen ausgeweitet, die darauf abzielen, auf die allgemeinen akademischen, sozialen und persönlichen emotionalen Bedürfnisse der Studierenden einzugehen.

Die RiHEI-Initiative:

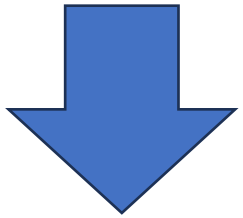
Erkennt diese Funktionen

Ziel ist es, georgische Universitäten dabei zu unterstützen, ihre Online-Dienste für Studierende weiterzuentwickeln und Hilfsprogramme für benachteiligte Studierende zu entwickeln.

RiHEI

Die Bedeutung des Wohlbefindens und Erfolgs der Studierende

- **Bedeutung:**
  - ✓ Akademischer Erfolg
  - ✓ Persönliche Entwicklung,
  - ✓ Den Studierenden grundlegende Lebenskompetenzen wie emotionale Intelligenz und Belastbarkeit vermitteln.
  - ✓ Berufsbereitschaft



- **Die RiHEI-Initiative:**
  - ✓ Verbesserung der psychologischen Unterstützungsangebote
  - ✓ Verbesserung der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten
  - ✓ Förderung einer integrativen Campusumgebung, die Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI) in den Vordergrund stellt.

RiHEI

Psychologische Unterstützungsdienste

- **Bedarf:**
  - ✓ Sie sind mit erhöhtem Stress, Angstzuständen, Depressionen und anderen psychischen Problemen konfrontiert
  - ✓ Angeborene, soziale und zwischenmenschliche Herausforderungen

- **Initiativen:**
  - ✓ **Beratung und Therapie:**
    Bieten Sie Studierenden die Möglichkeit, sowohl für Kurzzeit- als auch für Langzeittherapien psychiatrische Fachkräfte aufzusuchen
  - ✓ **Krisenintervention:**
    Bieten Sie rund um die Uhr Dienste für Studierende an, die in einem Notfall Hilfe benötigen.
    Diese Dienste sind für Studierende, die sich in schweren psychischen Krisen befinden, von entscheidender Bedeutung
  - ✓ **Workshops und Selbsthilfegruppen:**
    Organisieren Sie neben Einzelberatungen auch Workshops zu den Themen Stressbewältigung, Achtsamkeit und Bewältigungsstrategien.
    Es gibt auch Selbsthilfegruppen für bestimmte Bevölkerungsgruppen, darunter internationale Studierende und Studierende mit Behinderungen.
  - ✓ **Digitale Ressourcen für psychische Gesundheit:**
    Zum Beispiel Teletherapie, Selbsthilfemodule und robuste Programme
    Kann Studierenden in abgelegeneren oder ländlichen Gebieten zugute kommen

RiHEI

Psychologische Unterstützungsdienste

RiHEI-Initiative:

- Verbesserung der Beratung auf dem Campus durch Einbindung digitaler Werkzeuge für die psychische Gesundheit und Erhöhung der Zahl professioneller Berater; Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse benachteiligter Studentengruppen.

- Diese Strategien zielen darauf ab, gesündere, unterstützendere Räume zu schaffen, die letztendlich den Erfolg und das Wohlbefinden der Studierende fördern.

RiHEI

Karriere und persönliche Entwicklung

- **Bedeutung:**
  - ✓ Doktoranden, die bereit sind, den Bedürfnissen der Belegschaft gerecht zu werden
  - ✓ Den Erfolg der Studierenden steigern,
  - ✓ Spielen Sie eine wichtige Rolle in der Wirtschaft.

- **Initiativen:**
  - ✓ **Karrierecoaching und -beratung:**
    Erhalten Sie Ratschläge zu Karrierewegen, Strategien zur Jobsuche und beispielsweise zur beruflichen Weiterentwicklung.
    Dazu gehören Workshops zur Schulung Ihres Lebenslaufs, Tipps für Vorstellungsgespräche und Unterstützung bei der Stellenvermittlung.
  - ✓ **Praktika und Industriepartnerschaften:**
    Ermöglichen Sie Studierenden, während ihrer Schulzeit praktische Erfahrungen zu sammeln und berufliche Netzwerke aufzubauen
  - ✓ **Kompetenzentwicklung:**
    Entwickeln Sie die für den beruflichen Erfolg notwendigen Kompetenzen.
    Zum Beispiel Kommunikation, Teamarbeit und Problemlösung.
  - ✓ **Alumni-Netzwerke und Programme zur fachlichen Begleitung:**
    ermöglicht einen erheblichen Fortschritt in der beruflichen Entwicklung der Studierenden

RiHEI

Karriere und persönliche Entwicklung

RiHEI-Initiativen

- Versuchen Sie, den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden, indem Sie branchenspezifische Karriereentwicklungsdienste anbieten, die ihre Arbeitsbereitschaft in der Praxis durch Schulungs- und Programme zur fachlichen Begleitung stärken.

- Es bietet Berufsberatung und Karriereentwicklung für Studierende aus benachteiligten Verhältnissen, um den gleichberechtigten Zugang zu beruflichen Chancen zu fördern.

RiHEI

Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion im Studierendenservice

- **Bedeutung:**
  - ✓ Eine Umgebung, in der sich alle Studierende wie zu Hause fühlen können

- **Initiativen:**
  - ✓ **Unterstützung für marginalisierte Gemeinschaften:**
    Geeignete Dienste für Studierende, die Mitglieder unterrepräsentierter oder marginalisierter Gemeinschaften sind (einschließlich, aber nicht beschränkt auf farbige Studierende, LGBTQ+-Studierende, Studierende mit Körper- und Lernbehinderungen) und Nutzer der ersten Generation.
    Einschließlich fachliche Begleitung, Interessenvertretung und Gemeinschaftsbildung, alle Zielgruppensegmente.
  - ✓ **Voreingenommenheitsprävention und Nichtdiskriminierung:**
    Verhindern Sie Diskriminierung und fördern Sie eine Kultur des Respekts und der Gleichberechtigung auf dem Campus. Angebot von Schulungsprogrammen zu unbewusster Voreingenommenheit, kultureller Kompetenz und Antidiskriminierungspraktiken.
  - ✓ **Inklusiver Lehrplan und Pädagogik:**
    Einbindung inklusiver pädagogischer Praktiken und Lehrpläne, die unterschiedliche Perspektiven widerspiegeln.
  - ✓ **Barrierefreiheitsdienste:**
    Bieten Sie eine Reihe von Dienstleistungen an, die sicherstellen sollen, dass Studierende mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zu Bildungschancen haben.
    Dazu gehören Vorkehrungen wie längere Prüfungszeiten, unterstützende Technologien und barrierefreie Lernumgebungen.

RiHEI

Strategien zur Gewährleistung der Inklusivität in der EU

- **Unterstützen Sie Lernende, die mit verschiedenen Schwierigkeiten konfrontiert sind**

- **EU-Regeln:**
  - ✓ Europäisches Gesetz zur Barrierefreiheit, das Produkte und Dienstleistungen abdeckt
  - ✓ Richtlinie zur Barrierefreiheit im Internet

Weitere Initiativen (voraussichtlich 2024)

- ✓ Europäischer Behindertenausweis und Europäischer Parkausweis für Menschen mit Behinderungen,
- ✓ Empfehlungen zu barrierefreien,
- ✓ Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung,
- ✓ Der Rahmen für erstklassige soziale Dienste für Menschen mit

RiHEI

Strategien für Geschlechtergerechtigkeit in der EU

Das Girls Go Circular-Projekt

- Unternehmerinnen (Supernovas)
- Stärkung von Frauen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Bootcamp für Unternehmerinnen
- Strada
- Der Europäische Preis für Innovatorinnen
- SUPERA-Projekt

Das Girls Go Circular-Projekt

- ✓ Geschlechterunterschiede schließen und Frauen im europäischen Unternehmertum und in der Innovation stärken

Girls Go Circular

Digitale und unternehmerische Kompetenzen für die Kreislaufwirtschaft

RiHEI

Unternehmerinnen

(Supernovas)

Unterstützung von Frauen auf allen Ebenen der Unternehmensgründung,

von denen, die versuchen, ein Unternehmen zu gründen

zu
Von Frauen, die Risikoinvestoren werden wollen, bis hin zu Frauen, die ihre Führungsqualitäten verbessern möchten.

SUPERNOVAS

Zeit für Frauen, in Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik zu glänzen

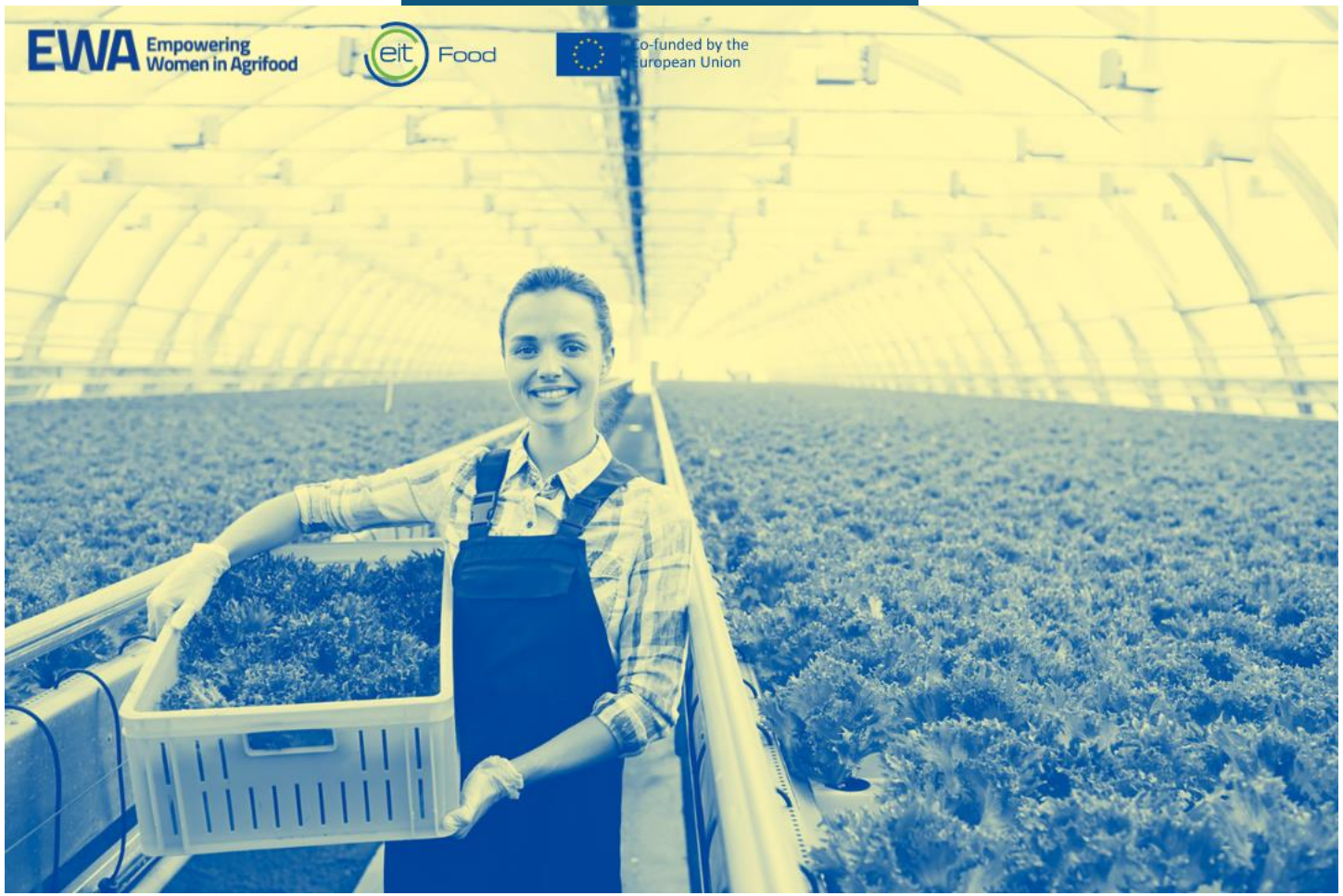
RiHEI

EWA

Stärkung von Frauen im Agrar- und Lebensmittelsektor

Stärkung von Frauen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

- ✓ fördert weibliches Unternehmertum im Agrar- und Ernährungssektor
- ✓ steigert den Anteil von Frauen in Führungspositionen.



RiHEI

Bootcamp für Unternehmerinnen

WEB

- ✓ Neue Unternehmen im Gesundheitssektor, die von Frauen geführt werden
- ✓ Wir bieten Geschäfts- und Produktschulungen, fachliche Begleitung und Vernetzung an.

Intensivprogramm für Unternehmerinnen

RiHEI

SUPERA-Projekt

- ✓ Förderung der Nutzung von Gleichstellungsplänen, dem EU-finanzierten SUPERA-Projekt
- ✓
- ✓ zielte darauf ab, Ungleichheiten, Stereotypen und Diskriminierung anzugehen



Strada

- ✓ ein Führungskräfteentwicklungsprogramm für Frauen, die Führungspersönlichkeiten im verarbeitenden Gewerbe werden



RiHEI



Modul 3. Strategische Partnerschaften mit der Industrie

Strategische Partnerschaft mit der Industrie



Bedeutung:

- ✓ Stellen Sie sicher, dass die akademischen Programme genau auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes abgestimmt sind
- ✓ Innovation steigern.
- ✓ Erwerb praktischer Erfahrungen und realer Probleme integriert in die Wissenschaft.
- ✓ Fördern Sie die Beschäftigungsfähigkeit
- ✓ Forschung und Entwicklung im Land vorantreiben.

RiHEI

Erfolgsmodelle der Hochschul-Wirtschafts-Kooperation

Praktika und duale Programme

- Arbeiten Sie direkt in Bereichen, die mit ihrem Studienfach in Zusammenhang stehen
- verbindet Berufserfahrung mit akademischem Studium

Forschungskooperationen

- Institutionen und privatwirtschaftliche Partner bündeln Kräfte, Erfahrung und Infrastruktur
- Wird oft von der Industrie finanziert, die konkrete technologische oder geschäftliche Probleme lösen möchte

Industriefinanzierte Studiengänge

- Entwerfen Sie Studiengänge, die auf die Bedürfnisse bestimmter Branchen zugeschnitten sind
- Besonders verbreitet in Bereichen wie Ingenieurwesen, IT und Wirtschaft

Innovationszentren und Inkubatoren

- Wird oft von Universitäten veranstaltet
- Bieten Sie Studierenden, Lehrkräften und Industriepartnern einen Raum, in dem sie an innovativen Lösungen für aktuelle Herausforderungen arbeiten können
- Universitäten bieten Forschungskompetenz und -einrichtungen, während die Industrie Finanzierung, fachliche Begleitung und Marktzugang bereitstellt

RiHEI

Berufs- und Qualifikationsberatung durch strategische Industriepartnerschaften in Europa

Das Lehrfabrik-Konzept von EIT Manufacturing

- ✓ Stellen Sie den Menschen in den Mittelpunkt der Fertigung:
- ✓ Beschleunigen Sie die umweltfreundliche Fertig
- ✓ Souveränität und Wettbewerbsfähigkeit förderr



Praktische Anwendung in Georgien:

- Lokalisierte Branchenzusammenarbeit
- Verbesserung des Lehrplans

RiHEI

Berufs- und Qualifikationsberatung durch strategische Industriepartnerschaften in Europa

Horizont Europa

- ❑ Ein wesentlicher Treiber strategischer Partnerschaften zwischen Universitäten und Industrie

Erfolgreicher Fall: TU Delft

- arbeitete mit Shell zusammen, um innovative Systeme für erneuerbare Energien zu entwickeln

Praktische Anwendung in Georgien:

- **Gezielte Förderanträge**
- **Verbundforschungsprojekte**

RiHEI

Fallstudien zu Partnerschaften zwischen Industrie und Hochschulen in Europa

Erfolgsgeschichten: Zusammenarbeit in Innovation Hubs

Fallstudie 1: ETH Zürich und die Industriepartner in der KI-Forschung Die ETH Zürich mit Sitz in der Schweiz ist eine der führenden Universitäten, die eine starke Allianz mit Branchenriesen wie Google, IBM, Siemens usw. unterhält. Die wichtigsten Schwerpunkte dieser Kooperationen sind KI- und maschinelle Lernforschung. Diese Partnerschaft bietet Studierenden die Möglichkeit, hochmoderne Forschungslabore und fachliche Begleitung aus der Industrie zu nutzen. Die ETH Zürich bietet auch Praktikums- und Kooperationsmöglichkeiten in diesen Unternehmen an, die dazu beitragen, die KI-Führungskräfte von morgen zu formen und gleichzeitig an die Grenzen des technologischen Fortschritts zu stoßen. Dies hat den Grundstein für zahlreiche Patente und Fortschritte gelegt, die weltweit kommerzialisiert wurden und sowohl die Wissenschaft als auch die Industrie vorangebracht haben.

RiHEI

Fallstudien zu Partnerschaften zwischen Industrie und Hochschulen in Europa

Erfolgsgeschichten: Zusammenarbeit in Innovation Hubs

Fallstudie 2: TU Delft und das niederländische Windenergie-Konsortium In ähnlicher Weise hat die Technische Universität Delft (TU Delft) in den Niederlanden eine Zusammenarbeit mit einem Konsortium von Windenergie-Experten begonnen, um nachhaltige Lösungen für die Windenergie zu untersuchen. Als Partnerschaft hat dies durch die praktische Beteiligung von Studierende an Forschungs- und Entwicklungsprojekten zur nächsten Generation der Offshore-Windtechnologie beigetragen. Die Partnerschaft hat dazu beigetragen, Arbeitsplätze für Absolventen zu schaffen und die Niederlande als Vorreiter im Bereich nachhaltiger Energie zu etablieren. Im Studium zum Ingenieur und Umweltwissenschaftler haben Studierende die Möglichkeit, praktische Arbeit in Windparks zu leisten, was ihnen einen guten Start in ihre berufliche Entwicklung ermöglicht und gleichzeitig die Revolution der erneuerbaren Energien vorantreibt.

RiHEI

Herausforderungen der Hochschul-Wirtschafts-Kooperation

Zentrale Herausforderungen der Kooperation

Herausforderung	Beschreibung
Fehlausrichtung der Ziele	Universitäten konzentrieren sich auf langfristige Forschung, während die Industrie nach unmittelbaren praktischen Lösungen sucht, was zu potenziellen Spannungen führen kann.
Konflikte im Bereich des geistigen Eigentums (IP).	Die Festlegung, wie geistige Eigentumsrechte aus gemeinsamer Forschung verwaltet werden sollen, kann bei Kooperationen eine große Hürde darstellen.
Ressourcenbeschränkungen	Kleineren Universitäten fehlt möglicherweise die Infrastruktur oder die Finanzierung, um starke Partnerschaften mit der Industrie aufzubauen.
Bürokratische Hürden	Unterschiede in den Verwaltungsabläufen zwischen Universitäten (starr) und Industrien (flexibel) können zu betrieblichen Herausforderungen führen.

RiHEI

Metriken zur Messung des Erfolgs von Kooperationen zwischen Universität und Industrie

Metrisch	Beschreibung	Indikatoren/Maßnahmen
Beschäftigungsfähigkeit von Studierende	Misst den Erfolg von Studierende, die an von der Industrie geförderten Programmen und Praktika teilnehmen.	• Stellenvermittlung von Absolventen • Gehälter • Beruflicher Aufstieg
Forschungsoutput und Innovation	Bewertet die Auswirkungen gemeinsamer Forschungsprojekte zwischen Universität und Industrie, einschließlich der Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen.	• Anzahl der Patente • Veröffentlichungen • Innovationen • Kommerzielle Ergebnisse
Umsatzgenerierung	Bewertet die finanziellen Vorteile, die sich aus Partnerschaften ergeben, einschließlich Forschungsfinanzierung und Einnahmen aus IP-Lizenzen und Kooperationsprojekten.	• Forschungsförderung • Einnahmen aus IP-Lizenzen • Einnahmen aus Projekten
Zufriedenheit von Studierende und Industrie	Sammelt durch Umfragen und Interviews Rückmeldungen von Studierenden und Industriepartnern zu ihren Erfahrungen und dem Gesamterfolg der Zusammenarbeit.	• Zufriedenheitsraten (Studierende & Industrie) • Rückmeldungen zu Stärken und Schwächen

RiHEI



Modul 4. Digitale Transformation der Studierendenservices

Digitale Transformation der Studierendenservices

- **Auswirkungen:**
  - Unterstützt personalisierte Lernplattformen, digitale fachliche Begleitung, virtuelle Netzwerke zur gegenseitigen Unterstützung und eine Vielzahl anderer Funktionen
  - Helfen Sie Hochschulen dabei, effizienter zu arbeiten, die Zufriedenheit der Studierenden zu steigern und bedarfsgerechte Angebote bereitzustellen.
  - Helfen Sie Hochschulen, neue Generationen zu bedienen, die eine zunehmend vielfältigere und technikaffinere Studentenschaft in einer globalen Hochschulbildung nach der Pandemie darstellen.

Herausforderungen: Datenschutz, Zugänglichkeit und Bedenken hinsichtlich einer digitalen Kluft.

RiHEI

Technologie in Studierendenservices

Verbesserte Zugänglichkeit und Komfort

Zugang zu akademischer Beratung, Berufsberatung, Unterstützung bei der psychischen Gesundheit und administrativer Unterstützung durch verfügbare Internetverbindung von überall

Optimierte Verwaltungsprozesse

Verwalten Sie Aufgaben wie Kursanmeldung, Anträge auf finanzielle Unterstützung und Wohnungsdienstleistungen einfacher. Reduzierte Wartezeiten, verbesserte Genauigkeit und ermöglichte es dem Universitätspersonal, sich auf komplexere Studentenbedürfnisse zu konzentrieren.

Datengesteuerte Entscheidungsfindung

Sammeln und analysieren Sie große Mengen an Daten über das Verhalten der Studierenden, die akademischen Leistungen und die Servicenutzung und verbessern Sie die Servicebereitstellung, identifizieren Sie gefährdete Studierende und passen Sie die Unterstützung an die individuellen Bedürfnisse an.

RiHEI

Technologie in Studierendenservices

Erfolgreiche Fallstudie zu verbesserter Zugänglichkeit und Bequemlichkeit:

Die University of Edinburgh verfügt über einen zentralen „Student Hub“ online, der Unterstützung in Form von akademischer Beratung, Karrierediensten und Unterstützung bei der psychischen Gesundheit bündelt. Studierende können an einem Ort einen virtuellen Termin vereinbaren, Ressourcen finden und mit Universitätsmitarbeitern sprechen, sodass sie Hilfe suchen können, ohne verschiedene physische Büros aufsuchen zu müssen.

Technologie in Studierendenservices

Optimierte Verwaltungsprozesse, erfolgreiche Fallstudie:

Die Purdue University in den USA nutzt einen KI-gestützten Chatbot, „Purdue Pete“, um Studentenfragen zu finanzieller Unterstützung, Registrierung und Campus-Services zu beantworten. Der Chatbot bearbeitet jedes Jahr Tausende von Anfragen, wodurch den Mitarbeitern mehr Zeit für eine individuellere Betreuung bleibt.

RiHEI

Technologie in Studierendenservices

Erfolgreiche Fallstudie zur datengesteuerten Entscheidungsfindung:

Die Georgia State University hat ein Frühwarnsystem implementiert, das prädiktive Analysen nutzt, um Studierende zu identifizieren, bei denen das Risiko eines Studienabbruchs besteht. Das System verfolgt akademische Leistungen, Anwesenheit und andere Indikatoren und ermöglicht es Beratern, frühzeitig einzugreifen und Unterstützung anzubieten. Dieser Ansatz hat zu erheblichen Verbesserungen der Verbleibquoten geführt, insbesondere bei Studierenden der ersten Generation und Studierenden mit niedrigem Einkommen.

RiHEI

Personalisierte Lernplattformen

Vorteile:

- ✓ Stellen Sie sicher, dass jeder Lernende die Unterstützung erhält, die er für seine individuellen Stärken, Schwächen und Lernstile benötigt.

Adaptive Lerntechnologie

hilft Studierenden, den Stoff in ihrem eigenen Tempo zu meistern, indem sie bei Bedarf zusätzliche Unterstützung bietet und fortgeschrittenen Studierenden ermöglicht, schneller voranzukommen

Maßgeschneiderte Studienberatung

Verwenden Sie Daten, um Kurse zu empfehlen, Studiengewohnheiten vorzuschlagen und Einblicke in mögliche Karrierewege auf der Grundlage der akademischen Leistungen und Interessen der Studierenden zu bieten

RiHEI

Personalisierte Lernplattformen

Erfolgreiche Fallstudie zur adaptiven Lerntechnologie:

Die Arizona State University hat sich mit dem adaptiven Lernunternehmen Knewton zusammengetan, um personalisiertes Lernen in großen Einführungskursen anzubieten. Die Plattform passt die Inhalte an die Leistung der Studierende an, bietet zusätzliche Übungen für diejenigen, die Schwierigkeiten mit bestimmten Konzepten haben, und ermöglicht fortgeschrittenen Studierenden, Material zu überspringen, das sie bereits beherrschen. Dies hat zu höheren Erfolgsquoten und einer verbesserten Studentenzufriedenheit geführt.

RiHEI

Personalisierte Lernplattformen

Maßgeschneiderte akademische Beratung, erfolgreiche Fallstudie:

Die University of Florida bietet die Plattform „Pathway to Graduation“ an, die personalisierte Kursempfehlungen basierend auf dem Hauptfach, dem akademischen Werdegang und den Karrierezielen eines Studierende bietet. Das System hilft Studierenden dabei, auf dem richtigen Weg zum Abschluss zu bleiben, und bietet gleichzeitig Beratung zu Praktika und Jobmöglichkeiten im Zusammenhang mit ihrem Studienfach

RiHEI

Digitale Begleitung und Berufsberatung

Plattformen für digitale fachliche Begleitung:

- ✓ Verbindet Studierende mit Mentoren, die sie bei akademischen Entscheidungen, Karriereplanung und beruflicher Entwicklung beraten.
- ✓ bietet wertvolle Möglichkeiten zur Vernetzung.

Digitale Berufsberatung:

- ✓ virtueller Zugang zu Karriereberatern, Werkzeuge für die Jobsuche und Ressourcen zur Kompetenzentwicklung.
- ✓ Dazu gehören Funktionen wie Lebenslaufersteller, Module zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Jobdatenbanken, die auf individuelle Karriereziele zugeschnitten sind.

Herausforderungen bei digitaler Begleitung und Berufsberatung:

- Es ist schwierig, virtuell starke persönliche Beziehungen aufzubauen
- Einige verfügen möglicherweise nicht über die erforderlichen digitalen Kompetenzen
- Für Mentoren und Berufsberater kann es eine Herausforderung sein, online das gleiche Maß an persönlicher Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten wie bei persönlichen Interaktionen.

RiHEI

Digitale Begleitung und Berufsberatung

Erfolgreiche Fallstudie zur Plattform für digitale Begleitung:

Die University of Melbourne bietet ein Programm zur digitalen fachlichen Begleitung an, bei dem Studierende je nach Fachgebiet und Karriereziel mit Alumni-Mentoren zusammengebracht werden. Die Plattform ermöglicht virtuelle Treffen, Nachrichtenaustausch und Fortschrittsverfolgung und macht fachliche Begleitung auch für Studierende zugänglich, die sich aus Zeit- oder Ortsgründen nicht persönlich treffen können.

Digitale Begleitung und Berufsberatung

Erfolgreiche Fallstudie zur digitalen Berufsberatung:

Handshake, eine weit verbreitete Plattform für Karrieredienstleistungen, verbindet Studierende von Hunderten von Universitäten mit Stellenangeboten, Praktika und virtuellen Karrieremessen. Universitäten wie Harvard und Stanford haben Handshake eingeführt, um die Jobsuche zu optimieren und virtuelle Karriereberatungssitzungen anzubieten, um sicherzustellen, dass Studierende aus der Ferne auf Unterstützung zugreifen können.

RiHEI

Virtuelle Studierendengruppen und gegenseitiger Unterstützung

Gegenseitige digitale Begleitung:

- ✓ verbindet Studierende mit höheren Semestern oder Alumni
- ✓ unterstützt häufig Erstsemester und unterrepräsentierte Gruppen

Virtuelle Lern- und Studiengruppen:

- ✓ ermöglichen Zusammenarbeit, Ressourcenaustausch und Diskussionen außerhalb der Lehrveranstaltungen.
- ✓ nutzen Videokonferenzen, gemeinsame Dokumente und Diskussionsforen

Herausforderungen:

- Manchen Studierenden fehlen digitale Kompetenzen oder ein zuverlässiger Internetzugang
- Tragfähige Beziehungen entstehen online schwerer als persönlich

RiHEI

Virtuelle Studierendengruppen und gegenseitiger Unterstützung

Erfolgreiches Gegenseitige digitale Begleitung:

Die Open University im Vereinigten Königreich, die hauptsächlich Fernunterricht anbietet, hat ein robustes Programm zur gegenseitigen Begleitung eingeführt, bei dem neue Studierende mit erfahrenen Kommilitonen zusammengebracht werden, die durch virtuelle Treffen, Gruppenchats und Foren Unterstützung bieten. Dies hat dazu beigetragen, das Gefühl der Isolation bei Fernlernern zu verringern und die Verbleibquoten zu erhöhen.

Virtuelle Studierendengruppen und gegenseitiger Unterstützung

Erfolgreiche Fallstudie zu virtuellen Lerngruppen und Lerngemeinschaften:

Coursera, eine Online-Lernplattform, bietet Studierenden die Möglichkeit, virtuelle Lerngruppen zu bilden, an Diskussionsforen teilzunehmen und gemeinsam an Aufgaben zu arbeiten. Die Gemeinschaftsfunktionen der Plattform helfen Studierenden aus der ganzen Welt, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen, wodurch das Lernen zu einem interaktiveren und sozialeren Erlebnis wird.

RiHEI

Die Europass-Initiative; Ein Beispiel für ein personalisiertes Supportsystem

Die Europass-Initiative

❑ **Unterstützung der Bildungs- und Arbeitsmobilität in Europa**

❑ **Beinhaltet:**

- Der Europass-Lebenslauf (CV)
- Der Europass-Sprachenpass (ELP)
- Die Europass-Zertifikatsergänzung (ECS)
- Das Europass Diploma Supplement (EDS)
- Das Europass-Mobilitätsdokument (EMD)

❑ Weitere Online-Informationsdienste und -Werkzeuge der EU:

- Online-Werkzeuge zur Dokumentation von Kompetenzen
- Werkzeuge zur Berufs- und Lernberatung
- Instrumente zur Unterstützung von Arbeitsuchenden und Arbeitgebern (EURES);
- Instrumente zur Anerkennung von Fähigkeiten und Qualifikationen
- Daten zur Qualifikationsprognose (EU-Kompetenzpanorama);
- Allgemeine konzeptionelle Rahmenbedingungen
- Werkzeuge für die gemeinsame Terminologie von Fertigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen (ESCO).

RiHEI

Herausforderungen der digitalen Transformation

Datenschutz und Sicherheit:
Der Schutz dieser Daten ist von entscheidender Bedeutung, um das Vertrauen der Studierenden zu wahren und Datenschutzbestimmungen wie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Europa einzuhalten.

Barrierefreiheit und die digitale Kluft:
Nicht alle Studierenden haben den gleichen Zugang zu der Technologie, die sie benötigen, um von digitalen Studierendenservices zu profitieren. Speziell:

- Studierende aus einkommensschwachen Verhältnissen oder ländlichen Gebieten
- Menschen mit Behinderungen

RiHEI



Modul 4. Begrünung von Hochschulcampus



Begrünung von Hochschulcampus

- **Ziel: Förderung** einer Kultur der Nachhaltigkeit unter Studierenden, Lehrkräften und Mitarbeitern

- **RiHEI-Initiative:** Ziel ist die Förderung nachhaltiger Praktiken durch Bildung, Forschung und betriebliche Initiativen, die als lebendige Laboratorien für Nachhaltigkeit dienen

Globale Bemühungen zur Campus-Nachhaltigkeit

➢ Campus-Nachhaltigkeitsrankingsysteme

- ✓ Um die Nachhaltigkeit zu fördern und den Wettbewerb zwischen Universitäten zu fördern, sind mehrere globale Rankingsysteme entstanden
- ✓ die Nachhaltigkeitsbemühungen von Hochschulen bewerten und vergleichen
- ✓ Eines der bekanntesten Nachhaltigkeitsrankingsysteme: das UI GreenMetric World University Ranking

RiHEI

Globale Bemühungen zur Campus-Nachhaltigkeit

Schlüsselindikatoren, die in der Benutzeroberfläche von GreenMetric verwendet werden:

- **Energie und Klimawandel: Initiativen** im Zusammenhang mit Energieeffizienz, der Nutzung erneuerbarer Energien und Bemühungen zur Reduzierung der CO2-Emissionen.
- **Abfallmanagement:** Programme zum Recycling, zur Kompostierung und zur Reduzierung von Deponieabfällen.
- **Wassereinsparung: Maßnahmen** zur Reduzierung des Wasserverbrauchs, zur Bewirtschaftung von Regenwasser und zur Wiederaufbereitung von Wasser.
- **Nachhaltigkeitsbildung: Die** Integration von Nachhaltigkeitsthemen in den Lehrplan und in außerschulische Aktivitäten.
- **Grüne Infrastruktur:** Die Entwicklung von Grünflächen, umweltfreundlichen Gebäuden und nachhaltigen Transportsystemen.

RiHEI

Globale Bemühungen zur Campus-Nachhaltigkeit

- Die Wageningen University & Research (Niederlande) zählt durchweg zu den Top-Universitäten für Nachhaltigkeit und zeichnet sich durch ihre Forschungs- und Bildungsbemühungen insbesondere in den Bereichen Umweltwissenschaften und Landwirtschaft aus
- Die University of California, Davis (USA) genießt hohe Anerkennung für ihre Initiativen zur Abfallreduzierung, Energieeffizienz und Wassereinsparung, mit einem bemerkenswerten Engagement für die Erreichung der CO2-Neutralität bis 2025.
- Die University of Nottingham (UK) zählt ebenfalls zu den führenden Institutionen, die für die Förderung nachhaltiger Campusstandorte und die Förderung des Umweltschutzes durch Programme zur Zusammenarbeit mit der lokalen Gemeinschaft bekannt ist.

RiHEI

Die Rolle von Hochschulen bei der Förderung nachhaltigen Verhaltens

Kategorie	Beschreibung	Beispiel
Nachhaltigkeit in der Bildung	Universitäten beeinflussen zukünftige Führungskräfte, indem sie Nachhaltigkeit in ihre Lehrpläne integrieren und Kurse zu Umweltwissenschaften, erneuerbaren Energien und grüner Architektur in allen Disziplinen anbieten.	Die University of British Columbia (UBC) bietet über 812 nachhaltigkeitsbezogene Kurse sowohl auf Bachelor- als auch auf Masterebene sowie ein „Sustainability Ambassadors Program“ an, das Studierenden Führungsqualitäten und Lernmöglichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit vermittelt.
Verhaltensänderung durch Campusdesign	Nachhaltige Campusdesigns fördern Verhaltensweisen wie Gehen, Radfahren und die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel. Gastronomieinitiativen fördern pflanzliche Optionen und reduzieren Lebensmittelverschwendung.	Die Monash University in Australien unterstützt nachhaltiges Verhalten mit Sonnenkollektoren, Regenwassersystemen und einer fußgängerfreundlichen Gestaltung. Die „Net Zero Initiative“ strebt die CO2-Neutralität bis 2030 an.
Nachhaltigkeitsforschung und Innovation	Universitäten fungieren als Forschungszentren und entwickeln Technologien für erneuerbare Energien, Abfallmanagement und nachhaltige Landwirtschaft, um Umweltherausforderungen auf globaler und lokaler Ebene zu bewältigen.	Die Universität Tokio richtete in Zusammenarbeit mit Regierungen und Industrien ein Nachhaltigkeitsforschungszentrum ein, das sich auf Klimawandel, erneuerbare Energien und Biodiversität konzentriert.
Von Studierende geleitete Nachhaltigkeitsinitiativen	Universitäten unterstützen von Studierenden geleitete Nachhaltigkeitsinitiativen, darunter Umweltkampagnen, grüne Wettbewerbe und Clubs, die Studierenden die Möglichkeit geben, Veränderungen auf dem Campus umzusetzen.	Das „Resource Efficiency Program“ der Harvard University ermöglicht es Studierende, den Energie- und Wasserverbrauch in Wohnheimen zu reduzieren, was zu einer erheblichen Reduzierung des Abfall- und Energieverbrauchs führt.

RiHEI

Auswirkungen von Universitätsgeländen auf lokale Gemeinschaften

Kategorie	Beschreibung	Beispiel
Wirtschaftliche Auswirkungen	• Universitäten investieren in lokale grüne Infrastrukturprojekte. • Stimulieren Sie die lokale Wirtschaft durch die Schaffung von Arbeitsplätzen in den Bereichen Bauwesen, erneuerbare Energien und Umweltmanagement. • Arbeiten Sie mit lokalen Unternehmen zusammen, um nachhaltige Praktiken zu fördern.	Die University of Vermont arbeitet mit örtlichen Landwirten zusammen, um Bio-Lebensmittel für ihre Gastronomie zu beschaffen, und arbeitet mit Burlington an Projekten für erneuerbare Energien zusammen, die der Gemeinde zugute kommen.
Umweltverantwortung	• Verwalten Sie Grünflächen und engagieren Sie sich für die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt. • Fördern Sie Naturschutzbemühungen durch die Erhaltung natürlicher Lebensräume. • Tragen Sie zu sauberer Luft und einer gesünderen Umwelt bei.	Die Cornell University verwaltet einen 4.300 Hektar großen Campus mit Naturgebieten und Wäldern und stellt auf ihrem „Sustainable Landscapes Trail“ nachhaltige Praktiken vor.
Öffentliches Engagement und Bildung	• Binden Sie lokale Gemeinschaften durch Bildungs- und Outreach-Programme ein. • Veranstalten Sie Workshops, öffentliche Vorträge und Gemeinschaftsveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit. • Arbeiten Sie mit Schulen und lokalen Regierungen zusammen.	Die Universität Göteborg bietet öffentliche Kurse zum Thema Nachhaltigkeit an und arbeitet mit der Stadt an Initiativen wie Abfallreduzierung und Anlagen für erneuerbare Energien.
Soziale Auswirkungen	• Fördern Sie soziale Inklusion und gehen Sie Fragen der Gerechtigkeit und Umweltgerechtigkeit an. • Stellen Sie sicher, dass marginalisierte Gemeinschaften von Nachhaltigkeitsbemühungen profitieren. • Konzentrieren Sie sich auf die Schaffung gleichberechtigter und zugänglicher Räume.	Die University of Cape Town (UCT) verbindet Nachhaltigkeit mit sozialer Gerechtigkeit und arbeitet mit NGOs zusammen, um den gleichberechtigten Zugang zu Wasser und Energie für benachteiligte Gemeinschaften zu fördern.

RiHEI



Abfallreduzierung und nachhaltiger Campusbetrieb

Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

- **Strategien:**
  - **Design für Langlebigkeit:** Entwicklung langlebiger, reparierbarer und recycelbarer Produkte, einschließlich Campus-Infrastruktur und -Ausrüstung
  - **Wiederverwendung und** Reparatur: Vorrang vor der Entsorgung haben.
  - **Recycling und Upcycling:** Ausrangierte Materialien in wertvolle Ressourcen umwandeln
  - **Bioabfallmanagement: Kompostierung** von Speiseresten und Landschaftsbaumaterialien

Vorteile: Verbessert die Nachhaltigkeit auf dem Campus und in ihren

bewährte Verfahren im Abfallmanagement an Hochschulen

Universität von Kalifornien, Berkeley (UC Berkeley)

- ein umfassendes Kompostierungsprogramm, das organische Abfälle aus Speisesälen, Cafés und Landschaftsbaubetrieben sammelt, mit dem Ziel, bis 2025 null Abfall zu erreichen und die Deponiebeiträge deutlich zu reduzieren

Stanford-Universität

- hat ein robustes Recyclingprogramm entwickelt, das 65 % seines Abfalls von Mülldeponien fernhält, spezielle Behälter für verschiedene Materialien anbietet und Initiativen wie „Swap It“-Programme fördert, um Studierende zum Recycling von Kleidung und anderen Gegenständen zu ermutigen



Reduzierung von Einwegplastik auf dem Campus

Einwegkunststoffe:

eine erhebliche Verschwendung auf dem Universitätsgelände

Antwort:

Reduzierung oder Eliminierung von Einwegkunststoffen durch Förderung wiederverwendbarer Alternativen.

- ✓ **Die Abschaffung von Plastikwasserflaschen; Einige** Universitäten haben den Verkauf verboten und Wassernachfüllstationen installiert, um die Verwendung wiederverwendbarer Flaschen zu fördern.
- ✓ **Fördern Sie wiederverwendbare Alternativen,** indem Sie Studierenden und Mitarbeitern Anreize bieten, ihre eigenen Tassen, Utensilien und Behälter zu verwenden.

RiHEI

Reduzierung von Einwegplastik auf dem Campus

Erfolgreiche Fallstudie zum Verzicht auf Plastikwasserflaschen:

- Die Harvard University hat den Verkauf von Einweg-Plastikwasserflaschen auf ihrem gesamten Campus erfolgreich abgeschafft, diese Initiative durch Wassernachfüllstationen ergänzt und wiederverwendbare Utensilien und Geschirr in den Gastronomiebetrieben angeboten, was zu einer deutlichen Reduzierung des Plastikmülls geführt hat.

RiHEI

Reduzierung von Einwegplastik auf dem Campus

Erfolgreiche Fallstudie zur Förderung wiederverwendbarer Alternativen:

- Die University of Exeter im Vereinigten Königreich ist ein Beispiel für diesen Ansatz mit ihrer „Cup for Life“-Kampagne, bei der Studierende und Mitarbeiter Mehrwegbecher zu einem vergünstigten Preis erwerben können. Wer diese Becher nutzt, profitiert von Rabatten in Campus-Cafés, was zu einem schrittweisen Ausstieg aus Einwegbechern und einem spürbaren Rückgang des Plastikmülls führt.

RiHEI

Fallstudien: Zero-Waste-Universitäten

Universität von Kalifornien, Davis

- Kompostierung: Verarbeitet organische Abfälle mithilfe von Kompostierungsanlagen vor Ort und wandelt Essensreste und Landschaftsabfälle in Kompost zur Verwendung auf Campus-Farmen und -Gärten um.
- Recycling: Investition in High-Tech-Sortiersysteme, um eine Umleitungsrate von über 90 % zu erreichen.
- Einbindung der Studierenden: Bindet Studierende durch Kampagnen zur Abfallreduzierung, Workshops und von Studierenden geleitete Recyclingaktionen ein.

Fallstudien: Zero-Waste-Universitäten

Die Universität Edinburgh

- Recyclinginitiativen: Campusweites Recyclingprogramm für Papier, Kunststoff, Glas und Metall, mit Elektroschrott-Recyclingprogrammen zur sicheren Entsorgung elektronischer Geräte.
- Reduzierung von Lebensmittelabfällen: Einführung einer Portionskontrolle, Spendenprogramme für überschüssige Lebensmittel und Kompostierungssysteme in Gastronomiebetrieben.

Fallstudien: Zero-Waste-Universitäten

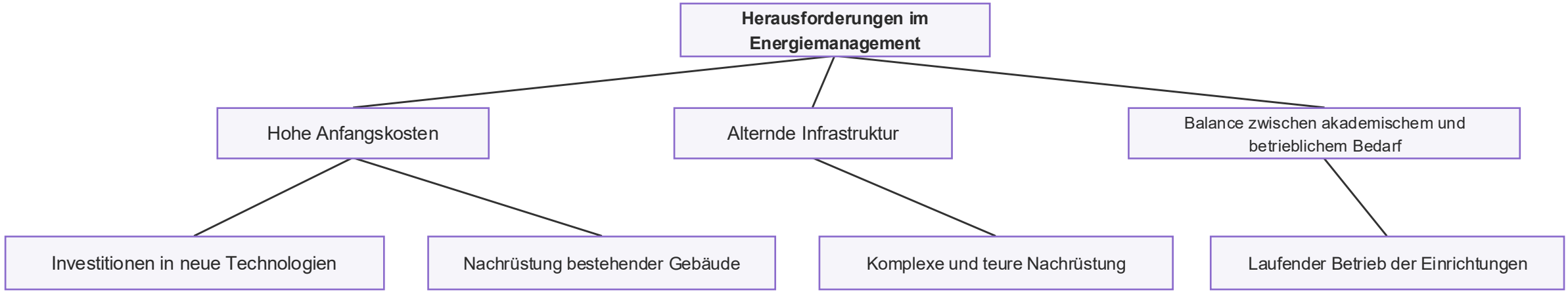
Die Universität Melbourne

- Nachhaltige Beschaffung: Priorisiert den Kauf von Produkten aus recycelten Materialien und die Vermeidung von Einwegkunststoffen, wobei die Lieferanten verpflichtet sind, Nachhaltigkeitsstandards einzuhalten.
- Engagement der Studierenden: Erstellung des Programms „Sustainability Advocates“, bei dem Studierende Initiativen zur Abfallreduzierung leiten, Abfallprüfungen organisieren und Recycling und Kompostierung fördern.

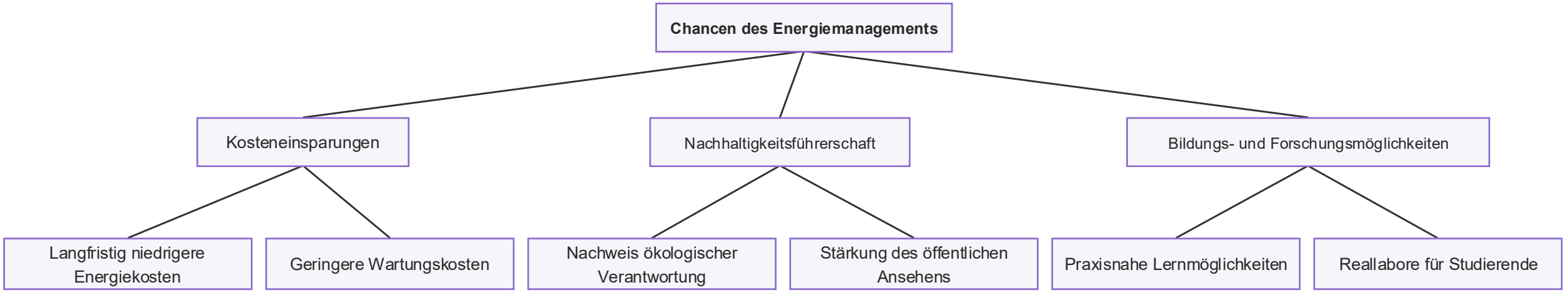


Initiativen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Energiemanagement in Hochschulen: Herausforderungen



Energiemanagement in Hochschulen: Chancen





Intelligente Energiesysteme auf dem Campus

Schlüsselkomponenten intelligenter Energiesysteme:

- **Energiemanagement-Software: Diese** Systeme überwachen und analysieren den Energieverbrauch in Echtzeit und ermöglichen es Universitäten, Ineffizienzen zu erkennen, den Energieverbrauch zu optimieren und datengesteuerte Entscheidungen zur Verbrauchsreduzierung zu treffen.

- **Intelligente Netze und Zähler:** Intelligente Zähler und Netze ermöglichen eine bessere Steuerung und Verteilung von Strom und ermöglichen es Universitäten, den Energieverbrauch in bestimmten Gebäuden oder Abteilungen zu verfolgen. Diese detaillierten Daten helfen dabei, Energieverschwendung genau zu erkennen und Ressourcen effizienter zu verteilen.

- **Automatisierte Gebäudesteuerung:** Automatisierte Systeme für Heizung, Lüftung, Klimatisierung (HLK) und Beleuchtung sorgen dafür, dass Energie nur dann und dort verbraucht wird, wenn sie benötigt wird. Diese Steuerungen passen sich an Belegungsmuster, Wetterbedingungen und Tageszeit an, um die Effizienz zu maximieren.

RiHEI

Energiemanagement in Hochschulen: Herausforderungen und Chancen

Für die an der RiHEI-Initiative teilnehmenden georgischen Hochschulen stellt die Bewältigung der Herausforderungen im Energiemanagement sowohl Hindernisse als auch Chancen dar.

- Diese Universitäten können von der Einführung von Energiemanagementstrategien profitieren, die den Energieverbrauch und die Betriebskosten senken.

- Durch die Integration intelligenter Energiesysteme wie automatisierter Gebäudesteuerung und Energiemanagementsoftware können georgische Universitäten im Einklang mit den Zielen des RiHEI-Projekts zu Vorbildern für Energieeffizienz und Umweltschutz werden

RiHEI

Fallstudien zu erneuerbaren Energien: Sonne, Wind und Geothermie

Stanford University (USA)

Stanford betreibt im Rahmen seiner Verpflichtung, bis 2050 CO2-Neutralität zu erreichen, ein Solarkraftwerk, das über 60 % seines Strombedarfs deckt.

Kosten und Nutzen:

- Vorabinvestition: Ungefähr 500 Millionen US-Dollar.
- Jährliche Einsparungen: Energiekosten in Millionenhöhe.
- Reduzierung der Kohlenstoffemissionen: 68 %.
- Amortisationszeit: Voraussichtliche Amortisation innerhalb von 20 Jahren.

RiHEI

Fallstudien zu erneuerbaren Energien: Sonne, Wind und Geothermie

Universität Twente (Niederlande)

Die Universität hat auf dem Campus mehrere Windkraftanlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien installiert und so die Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energiequellen deutlich reduziert

Kosten und Nutzen:

- Herausforderungen: Lokale Vorschriften, Widerstand der Gemeinschaft und Variabilität der Windmuster.
- Reduzierung des CO2-Fußabdrucks: 30 %.
- Bietet trotz Herausforderungen eine stetige Versorgung mit grüner Energie.

Fallstudien zu erneuerbaren Energien: Sonne, Wind und Geothermie

Ball State University (USA)

Ball State betreibt das größte geothermische Heiz- und Kühlsystem in den USA und nutzt die natürliche Wärme der Erde, um die Gebäudetemperaturen auf dem Campus zu regulieren und so den Energieverbrauch drastisch zu senken.

Kosten und Nutzen:

- Vorabinvestition: 83 Millionen US-Dollar.
- Jährliche Einsparungen: Voraussichtliche Einsparungen von über 2 Millionen US-Dollar an Energiekosten.
- Reduzierung der Kohlenstoffemissionen: Fast 50 %.
- Unterstützt die Nachhaltigkeitsziele der Universität.

RiHEI

Fallstudien: Zero-Waste-Universitäten

Die RiHEI-Initiative zielt darauf ab

- Fördern Sie nachhaltiges Wachstum und einen verantwortungsvollen Universitätsbetrieb, indem Sie die Dienstleistungen für Studierende verbessern
- Implementierung grüner Praktiken auf dem Campus
- Abfallreduzierung und nachhaltiger Campusbetrieb

Durch die Einführung einer Zero-Waste-Politik

Förderung von Kompostierungs- und Recyclinginitiativen

Reduzierung von Einwegplastik,



Die Ziele Umweltverantwortung, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit.

RiHEI

Fallstudien: Zero-Waste-Universitäten

Die gewonnenen Erkenntnisse:

- Unterstützt georgische Hochschulen bei der Entwicklung und Umsetzung von Abfallmanagementstrategien
- Reduziert den ökologischen Fußabdruck von Hochschulen
- Schafft gesündere, nachhaltigere Lernumgebungen, die verantwortungsvolles Verhalten für Studierende und Mitarbeiter vorleben.

Indem wir uns auf die Abfallreduzierung konzentrieren,

- dafür sorgt die RiHEI-Initiative
- Modernisierung der Studierendendienste
- Werden Sie führend in der ökologischen Nachhaltigkeit.
- Aufbau widerstandsfähiger, integrativer und umweltbewusster Bildungsumgebungen

Förderung der Gesamtziele des RiHEI-Projekts und der umfassenderen europäischen

RiHEI



Biodiversität und Ökosystemleistungen auf Universitätsgeländen

Biodiversität und Ökosystemleistungen auf Universitätsgeländen

- **Der Fokus der RiHEI-Initiative auf die Begrünung von Campusgeländen kann durch Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen weiter ausgebaut werden.**

- **Die Schaffung von Grünflächen und die Förderung der lokalen Artenvielfalt stehen im Einklang mit dem Ziel der Initiative, ökologisch nachhaltige Campusgelände zu entwickeln**





Die Rolle von Grünflächen bei der Verbesserung des Campuslebens

Grünflächen auf dem Campus sind mehr als nur ästhetisch ansprechende Bereiche; Sie tragen zum allgemeinen Wohlbefinden von Studierenden, Mitarbeitern und Lehrkräften bei.

Vorteile:

- **Vorteile für die psychische** Gesundheit: Bieten Sie Bereiche zum Entspannen, Nachdenken und Erholen und helfen Sie den Studierenden, sich vom Stress des akademischen Lebens zu erholen
- **Akademischer Erfolg:** Grüne Umgebungen verbessern die Konzentration und die akademische Leistung.
- **Gemeinschaftsengagement:** Außenbereiche wie Gärten, Parks und grüne Innenhöfe bieten Gemeinschaftsbereiche, in denen Studierende und Mitarbeiter an sozialen, kulturellen und Freizeitaktivitäten teilnehmen können

RiHEI

Die Rolle von Grünflächen bei der Verbesserung des Campuslebens

Die RiHEI-Initiative:

- ✓ betont, wie wichtig es ist, moderne und integrative Dienstleistungen für Studierende zu schaffen, und Grünflächen spielen eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung des Wohlbefindens von Studierenden, Mitarbeitern und Lehrkräften.

- ✓ Für die an dem Projekt beteiligten georgischen Universitäten kann die Entwicklung biodiverser Grünflächen die psychische Gesundheit der Studierenden verbessern, die soziale Interaktion verbessern und den akademischen Erfolg unterstützen.

RiHEI

Gründächer und vertikale Gärten



Gründächer und vertikale Gärten

Anlageninstallationen an Außen- oder Innenwänden von Gebäuden

Vorteile:

- ✓ Reinige die Luft,
- ✓ Reduzieren Sie städtische Wärmeinseln
- ✓ Sorgen Sie für Grünflächen in dicht besiedelten Stadtgebieten.
- ✓ Integrieren Sie die Natur in ihre gebaute Umgebung.
- ✓ einen ästhetischen Wert bieten
- ✓ Biodiversität verbessern
- ✓ Verbessern Sie die Luftqualität
- ✓ Reduzieren Sie den Energieverbrauch durch natürliche Isolierung.
- ✓ regulieren die Gebäudetemperatur durch Wärmeaufnahme

RiHEI

Gründächer und vertikale Gärten

Erfolgreiche Fallstudie zu Gründächern:

Die University of Toronto hat auf mehreren Gebäuden Gründächer installiert und trägt so zur Artenvielfalt bei, indem sie Lebensräume für Vögel und Insekten bietet. Die Gründächer tragen auch zur Bewältigung des Regenwassers bei, reduzieren den Abfluss und verhindern Überschwemmungen bei starken Regenfällen.

Gründächer und vertikale Gärten

Erfolgreiche Fallstudie von Vertical Gardens:

Die Columbia University in New York City hat in mehrere ihrer Campusgebäude vertikale Gärten integriert. Diese lebenden Wände tragen dazu bei, die Luftqualität in Innenräumen zu verbessern, bieten natürliche Schönheit und unterstützen die Nachhaltigkeitsziele der Universität, indem sie die Artenvielfalt in einem städtischen Umfeld fördern.

Die Rolle von Grünflächen bei der Verbesserung des Campuslebens

Das Ziel der RiHEI-Initiative:

- ✓ Die Implementierung von Gründächern und vertikalen Gärten bietet eine praktische Lösung zur Erweiterung von Grünflächen, insbesondere in städtischen Umgebungen.

- ✓ Diese innovativen Designs verbessern nicht nur die Energieeffizienz, sondern fördern auch die Artenvielfalt und die Luftqualität und tragen so zu einer gesünderen Campusumgebung bei.

RiHEI

Gründächer und vertikale Gärten

Landschaftsgestaltung für die biologische Vielfalt: Verbesserung der Ca



Einheimische Pflanzenarten:

- Unterstützt lokale Ökosysteme
- Reduziert den Wasserverbrauch und die Wartung
- Passt sich besser an das lokale Klima an

Lebensräume der Wildtiere:

- Schaffen Sie Lebensräume für Vögel, Bestäuber und kleine Säugeti
- Grüne Korridore, Baumpflanzungen, Teiche und Feuchtgebiete

Nachhaltiges Wassermanagement:

- Regengärten, durchlässige Gehwege
- Wassereffiziente Bewässerungssysteme

RiHEI

Gründächer und vertikale Gärten

Auswirkungen auf georgische Universitäten (RiHEI-Initiative):

- ✓ Verbessern Sie die lokale Artenvielfalt
- ✓ Fördern Sie die ökologische Widerstandsfähigkeit
- ✓ Bieten Sie Bildungsmöglichkeiten für umweltbezogenes Lernen

RiHEI

Umsetzung



RiHEI



Fazit

Fazit

Modernisierung der Studierendenservices

Berufsberatung

- **Strategie:** Integrieren Sie Branchenpartnerschaften für eine personalisierte Beratung
- **Schwerpunkt:** Verbessern Sie Karriereaussichten und Kompetenzentwicklung

Digitale Studierendenprofile

- **Strategie:** Nutzen Sie es für individuelle Lernerlebnisse
- **Schwerpunkt:** Passen Sie die Ausbildung an die individuellen Bedürfnisse an

Praktische Lernmodelle

- **Strategie: Übernahme des Lehrfabrik-Konzepts**
- **Schwerpunkt:** Praktisches, praxisnahes Lernen

RiHEI

Fazit

Förderung der Nachhaltigkeit auf dem Campus

Abfallreduzierung

- **Aktion:** Implementieren Sie umfassende Recycling- und Kompostierungssysteme

Energieeffizienz

- **Aktion:** Rüsten Sie auf energieeffiziente Beleuchtungs-, Heiz- und Kühlsysteme um

Integration erneuerbarer Energien

- **Aktion:** Installieren Sie Sonnenkollektoren und Geothermiesysteme

Biodiversitätsprojekte

- **Aktion:** Schaffen Sie Grünflächen und schützen Sie die Artenvielfalt auf dem Campus

RiHEI

Fazit

Ausrichtung an den neuen europäischen Bauhaus-Prinzipien

Nachhaltigkeit

- **Ziel:** Reduzieren Sie die Umweltbelastung

Ästhetik

- **Ziel:** Verbessern Sie die optische Attraktivität von Campusumgebungen

Inklusion

- **Ziel:** Sorgen Sie für Zugänglichkeit und Inklusivität für alle Studierenden

Vorteile

- **Wohlbefinden der Studierenden:** Verbesserte Berufsvorbereitung und personalisiertes Lernen
- **Umweltauswirkungen:** Reduzierung des CO2-Fußabdrucks und des Abfalls
- **Institutionelle Zukunft:** Modernisierte Campusstandorte bereit für eine nachhaltige Zukunft

RiHEI



CC BY NC SA

Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.rihei.eu